



weber.floor 4320

Renovations- und Holzbodenausgleich, schnelltrocknend



Material

weber.floor 4320 ist eine werkmässig hergestellte, zementgebundene, polymer-modifizierte und faserverstärkte Bodenausgleichsmasse von 2–50 mm.

Verpackung

Sack à 25 kg / Pal. à 42 Säcke
Lose ab Silo oder Mix-Mobil

Druckfestigkeit nach 28 Tagen

> 30 N/mm²

Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen

> 7 N/mm²

Begehbarkeit

>2 Std. bis <4 Std.

Leichte Belastung

nach ca. 24 Std.

Verbrauch

ca. 1,8 kg/m² pro mm Schichtdicke

Schichtdicke

2 mm bis 50 mm

CE-Kennzeichen

CT-C30-F7

Anwendungsbereich

nur innen



Eigenschaften

- universell einsetzbar
- ist sehr gut fließfähig
- EMICODE EC 1 PLUS: sehr emissionsarm
- In unterschiedlichen Schichtdicken einsetzbar
- schnell belegbar
- faserverstärkt
- maschinell misch- und förderbar
- geeignet für beheizte Fussbodenkonstruktionen

weber.floor 4320 kann sowohl im Verbund auf unterschiedlichen Untergründen als auch als schwimmende Konstruktion und als Heizestrich, manuell oder maschinell eingebaut werden und bildet einen früh belegbaren, tragfähigen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. Ideal für die schnelle Sanierung und Renovierung.

Einbaudicken

- | | |
|-------------------------|----------|
| • lokal | ab 2 mm |
| • flächig | ab 4 mm |
| • auf Holzböden/Fliesen | ab 10 mm |
| • auf Trennlage | ab 20 mm |
| • auf Dämmung | ab 25 mm |

Belegreife

- 1 Tag bei Fliesen
- 3 Tage bei Textil-, PVC-, Gummi- oder Linoleumbelägen
- 7 Tage bei Parkett und Laminat (Schichtdicke > 15 mm)/MS Kleber
- Kann bei Trenn- oder Dämmlagenkonstruktionen eine Belegung nicht sofort nach Erreichen der Belegreife erfolgen, muss 24 Stunden nach Einbau die Fläche mit Milchtütenpapier abgedeckt oder nach frühestens 3 Tagen und spätestens 7 Tagen mit **weber.floor 4712 Grundierung EC 1** versiegelt werden.



Ausführung

Untergrundvorbereitung/Nachbehandlung

Die Beschaffenheit des Untergrundes sowie die notwendigen Vorbereitungen, Materialien und Nachbehandlung sind dem Techn. Merkblatt zu entnehmen.

Mischen

- **Wasserbedarf** ca. 17% bis 19%
- **Konsistenz** 190 mm bis 220 mm (Ring 68/35)

Verarbeitung

- **Verarbeitungszeit** >15 Min. bis <20 Min. bei 20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit
- **Verarbeitungstemperatur (Luft)** >10°C bis <30°C
- **Verarbeitungstemperatur (Untergrund)** >10°C bis <25°C

Besondere Hinweise

- weber.floor 4320 muss belegt werden.
- Bei schwimmenden Konstruktionen darf die Zusammendrückbarkeit d_{c-d_B} der Dämmung maximal 3 mm betragen. Ausserdem sind gemäss SIA 251:2008 für Zementfliesestriche Fugen auszuführen.
- Soll grossformatiges Stabparkett (> 30 cm) oder Massivparkett mit erheblichem Massänderungsrisiko verlegt werden und wird dabei kein MS- oder 2-K-PU-Klebstoff verwendet, ist eine Zwischengrundierung mit Reaktionsharz (**weber.floor 4712 Grundierung EP**) vorzunehmen.
- Bei Verlegung von Massivholzdielen muss in jedem Fall eine Zwischengrundierung mit Reaktionsharz (**weber.floor 4712 Grundierung EP**) erfolgen.

Technisches Merkblatt



Anwendungsgebiet

- universell auf jedem Untergrund
- für die schnelle Renovierung im Innenbereich
- in Schichtdicken von 2 - 50 mm einsetzbar

Produkteigenschaften

- ab 20 mm auf Trennlage
- ab 25 mm auf Dämmschicht
- universell auf jedem Untergrund



Schnell belegbare, fließfähige, faserverstärkte zementgebundene Bodenausgleichsmasse 2-50 mm

Anwendungsgebiet

weber.floor 4320 wird im Verbund auf unterschiedlichsten Untergründen, als schwimmende Konstruktion und als Heizestrich manuell oder maschinell eingebaut und bildet einen früh belegbaren, tragfähigen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. Ideal für die schnelle Sanierung und Renovierung.

Produktbeschreibung

weber.floor 4320 ist eine werkmäßig hergestellte, zementgebundene, polymermodifizierte, selbsttrocknende und faserverstärkte Ausgleichsmasse

Produkteigenschaften

universell einsetzbar
 gut fließfähig
 EMICODE EC 1 PLUS: sehr emissionsarm
 in unterschiedlichen Schichtdicken einsetzbar
 schnell belegbar
 faserverstärkt
 geeignet für beheizte Fußbodenkonstruktionen

Technische Werte

Wasserbedarf:	ca. 17 % bis ca. 19 %
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	> 7 N/mm ²
Verarbeitungszeit:	> 15 Min. - < 20 Min. bei 20° C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit
Verarbeitungstemperatur (Luft):	≥ 10 °C bis ≤ 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	10 bis 25 °C
Baustoffklasse:	A 2 fl s1 - EN 13501-1
Schichtdicke:	2 bis 50 mm (20 mm auf Trennlage, 25 mm auf Dämmschicht)
Konsistenz:	190 - 220 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Begehbarkeit:	≥ 2 h ≤ 4 h
Leichte Belastung:	nach ca. 24 h
CE Kennzeichen:	CT-C30-F7

Qualitätssicherung

Technisches Merkblatt



weber.floor 4320 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813 und DIN 18560.

Allgemeine Hinweise

Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.

Bewegungsfugen bei Flächen > 40 m² einplanen, bei Kantenlängen > 6 m Seitenverhältnis von 2 : 1 anstreben.

Bei konstruktiven Besonderheiten und spezieller Raumgeometrie wie z. B. Mauereinsprünge, Türdurchgänge Scheinfugen anordnen. Bewegungsfugen übernehmen.

Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen.

Bei Verwendung als Heizestrich Info zu Sonderlösung anfordern.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Nur im Innenbereich einsetzen.

Besondere Hinweise

Der dickschichtige Ausgleich von Gussasphaltflächen im Verbund ist unter genauer Beachtung der weber.floor Aufbauempfehlungen möglich.

Bei schwimmenden Konstruktionen darf die Zusammendrückbarkeit der Dämmlage nicht mehr als 3 mm betragen.

Soll großformatiges Stabparkett (> 30 cm) oder Massivparkett mit erheblichem Maßänderungsrisiko verlegt werden, ist eine Zwischengrundierung mit Reaktionsharz weber.floor 4718 R Grundierung 1-K PU oder weber.floor 4712 EP vorzunehmen.

Bei Verklebung von Massivholzdielen muss in jedem Fall eine Zwischengrundierung mit Reaktionsharz weber.floor 4718 R oder weber.floor 4712 erfolgen. Die Verklebung des Parketts erfolgt dann mit weber.floor 4838 2-K-PU.

Untergründe

Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Magnesiaestrich, Steinholzestrich, ab 10 mm auf Holzböden und Fliesen. Als schwimmende Konstruktion auf Trennlage ab 20 mm und auf Dämmung ab 25 mm.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, fest und frei von Staub und Verunreinigungen sein.

Anwendungstipp beachten: „Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden“

Vor Einbau auf Holzdielen lose Dielen befestigen und alle Öffnungen und Löcher verschließen.

Auf inhomogenen Untergründen, Dielenböden und bei Trennlagen- und Dämmlagenkonstruktionen weber.floor 4945 Systemgewebe einbauen.

Untergrundbezogene Grundierung nach Weber Systemempfehlung mit weber.floor 4716 Haftgrundierung oder mit Epoxidharz weber.floor 4712 Grundierung EC 1 mit Quarzsandabstreuerung. Technische Merkblätter dazu beachten.

Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck aus dem Untergrund zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. weber.floor 4712 und abschließender Quarzsandabstreuerung direkt auf den Betonuntergrund aufbringen.

Verarbeitung

Mischen:

Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz regelmäßig mit Fließringtest überwachen.

Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen.

Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen.

Das Material wird mit ca. 4,25 - 4,75 Liter Wasser je 25-kg-Sack gemischt.

Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge:

Bohrmaschine mit Rührquirl für Spachtelmassen

Technisches Merkblatt



m-tec Duomix, m-tec SMP (Silo-Mischpumpe)

Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitungsschritte:

Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 6 bis 8 Meter betragen.

Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965** Abstellstreifen setzen.

Oberfläche mit einer Zahn rakel oder Glättkelle glätten und ggf. mit einer Stachelwalze bearbeiten.

Bei höheren Schichtdicken wird das Durchschlagen mit der Schwabbelstange empfohlen.

Nachbehandlung:

Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.

Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.

Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche Verarbeitung mindestens 10° C, besser 15° C betragen.

In den ersten 2 Tagen keine Luftentfeuchter einsetzen.

Kann bei Trenn- oder Dämmlagenkonstruktionen eine Belegung nicht sofort nach Erreichen der Belegreife erfolgen, ist das Produkt mit geeigneten Maßnahmen vor Übertrocknung zu schützen.

Belegreife:

1 Tag bei Fliesen

3 Tage bei Textil-, PVC-, Gummi- oder Linoleumbelägen

7 Tage bei Parkett und Laminat

Verbrauch / Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke :	ca. 1,7 kg/m ²
-----------------------	---------------------------

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	25 kg	42 Säcke
Silo		

Produktdetails

Wasserbedarf:

4,25-4,75 l / 25 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 6 Monate lagerfähig.

A. MEIER AG _ UNTERLAGSBÖDEN

INDUSTRIESTRASSE 4 _ 5303 WÜRENLINGEN _ TELEFON 056 281 14 38 _ FAX 056 281 13 66
INFO@A-MEIERAG.CH _ WWW.A-MEIERAG.CH

